

(Assi, **Speedy**)



Nachdem wir uns in letzter Zeit vermehrt in Klettergärten herumtrieben, war es wieder mal an der Zeit, sich dem Alpinen Klettern einwenig zu widmen. Gesucht wurde keine Plaisir-Klettertour, sondern mehr in Richtung Alpiner-Klassiker, im **Normalweg** auf die **Grosse Zinne** wurden wir fündig.

Am Parkplatz bei der Auronzohütte, mein "Carlo" (VW T4 California) in bester Gesellschaft ☐



Am Freitag stand Auskundschaften des Einstieges und die Umrundung der **Drei Zinnen** auf dem Programm. Im Bild der Anfang des Rundweges, im Hintergrund die **Auronzohütte 2.320m**, die von vielen Kletterern als idealler Stützpunkt genützt wird.

Grosse Zinne 2.999m, Normalweg (III/eIV)



In der Rinne zwischen Grosser (links) und Kleiner Zinne befindet sich der Einstieg. Zum leichteren auffinden kann man sich an der Kapelle am Rundweg orientieren, diese steht genau in der gedachten Verlängerung der Rinne.

Grosse Zinne 2.999m, Normalweg (III/eIV)



Assi steht die Vorfreude auf den morgigen Tag bereits ins Gesicht geschrieben.

Grosse Zinne 2.999m, Normalweg (III/eIV)



Der erste grandiose Blick auf die Nordseite der Drei Zinnen. Von links nach rechts, **Kleine-, Grosse- und Westliche Zinne**.



Alpinesgeschichte pur, die **Dreizinnenhütte 2.438m**, hatte leider noch nicht geöffnet, sonst hätten wir diesen Ausblick sicherlich noch länger bei ein oder auch zwei Bier genossen.



Links der **Passportenkofel 2.701m**, in der mitte der **Paternsattel**, durch den der Rundweg verläuft, rechts ein Teil der **Kleinen Zinne**, aufgenommen von der Dreizinnenhütte.

Grosse Zinne 2.999m, Normalweg (III/eIV)



Am nächsten Tag wurde es ernst, als erstes galt es das Altschneefeld in der Rinne zu überwinden.

Grosse Zinne 2.999m, Normalweg (III/eIV)





Die **Schlüsselstelle** der Tour, ein laut Führer zirka 10m glattpolierter Kamin, Zwischensicherungen gibt es keine. Irgendwer nimmts mit dem Alpinen-Ehrenkodex sehr genau und hat einfach die Laschen der bestens angebrachten Bohrhaken entfernt.

Grosse Zinne 2.999m, Normalweg (III/eIV)



Irgendwo im Iler-Gelände.

Grosse Zinne 2.999m, Normalweg (III/eIV)



Fotoshooting kurz vorm Gipfel, im Hintergrund die **Kleine Zinne**.

Grosse Zinne 2.999m, Normalweg (III/eIV)



Grosse Zinne 2.999m, Normalweg (III/eIV)



Nach 4 Stunden, inklusive Verhauer nach dem oberen Ringband, erreichten wir den Gipfel.



Letzte Abseillänge in der Schlucht am Anfang der Tour.

Grosse Zinne 2.999m, Normalweg (III/eIV)



Eine Klettertour ist erst beendet wenn man wieder festen Boden unter den Füßen hat.

Fotos sagen mehr als 1000. Worte

YYEEAAHHH



Fazit:

Eine grossartige, trotz einfacher Schwierigkeiten, nicht zu unterschätzende Alpine Unternehmung. Feste Zwischensicherungen sind nicht vorhanden, eine teils bzw. komplette Seilfreie Begehung kann man in Erwägung ziehen und wird auch grösstenteils so durchgeführt. Die Hauptgefahr ist sicherlich der Steinschlag, der bei grossem Ansturm definitiv zu tragen kommt, da über die Aufstiegsroute abgeseilt wird und extrem viel lose Steine herum liegen.

Einen tollen Bericht über eine Winterbegehung der Großen Zinne findet ihr im [Bergzeit Magazin!](#)